

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten;
außer dem liegt bei:
Nr. 45 der „Eggener Bunte Blätter“.

Verantwortlich für den politischen u. allgemeinen Teil Otto Siebert
für Lokales, Provinzialles u. Heftlesien Paul Schnabel für
die Angelegen Wilhelm Brück, idastlich in Sagen

Standesamt Hagen

7. November.
Geburten: Sparkassen-Kontrollleur Heinrich Pohlmann 1 Z., Zimmergasse Simon Gröbtemeyer 1 Z., Fabriksschlosser Friedrich Arltner 1 Z., Eisenbahn-Heizner Carl Dering 1 S., Andreischer Richard

Beachten auch Sie
 bei beabsichtigten Einkäufen in Ihrem eigenen Interesse
 das wegen Raummangel infolge Umbaus gegenwärtig so
 ausserordentlich günstige
Extra-Angebot
 solider Herren-, Burschen-, Knaben-
 Anzüge sowie Herren-Paletots
 bei **Hermann Kornblum, Hagen**
 Frankfurterstrasse 97-101.
 Eingang durch die Glaspassage!

Hermann Kornblum
HAGEN i W

solider Herren-, Burschen-, Knaben-
Anzüge sowie Herren-Paletots
Hermann Kornblum, Hagen
Frankfurterstrasse 97-101.
Eingang durch die Glaspassage!

ger. beord. Bacherrevisor für den Landgerichtsbezirk Dag
übernimmt Einrichtung der Geschäftsbücher, Aufstellen
von Bilanzen, Revisionen, Anfertigung von Steuer-
Erklärungen usw.

Sagen, Wittekindstr. 3

Einbruch-Alarm-Apparat
 bloßen und Sicherheitsste
 8 000 unbedingt sicherer Schutz g
 unt. Einbruch u. dessen Folgen.

Hagen I. W.
Grösste Spezialabteilung
für eleganten Damenputz.

Prospecte u. Anstunft kosten
durch den Vertreter der Bank
Wilhelm Geertens, Hag
Rampstraße 24 a.

Robert Bergfeld
Hagen i. W.
Nordstrasse 26 I.
Gerichts- u. Notmetscher

1. Angen u. Correspondenzen

Grösste Spezialabteilung
für eleganten Damenputz.

Montag, 11. Nov. Dienstag, 12. Nov. Mittwoch, 13. Nov. Donnerstag, 14. Nov.

4 Ausnahme-Tage

für die von der Mode bevorzugten Artikel

Sammet und Velvet.

	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Blusen-Sammete Mk.	1.—	1.45	1.90	2.25
Velvets für Kleider u. Blusen Mk.	1.25	1.60	2.—	2.50

Während dieser Ausnahme-Tage

Handschuhe, Gürtel, Pelze, Federboas, Plaids, Lyoner Echarpes, Halbfertige Roben **10% Rabatt.**

Ich mache besonders auf mein reichhaltiges Sortiment in **Winter-Handschuhen** aufmerksam.

M. Wittgensteiner, Hagen Elberfelder-Strasse 14.

Friedrichslust

Hagen-Eppenhauseu.
Sonntag, den 10. Novbr. cr.:
Grosser Ball.

Anfang 3¹/₂ Uhr.
Entree frei! Bier 10 Pfg.

Familien-Abend

der Gruppe 1 des Evangl. Volks-Vereins
am Sonntag, den 10. November, nachmittags 4¹/₂ Uhr
im Weidenhof, unter gütiger Mitwirkung der Vereinskapelle,
der Gesangsabteilung der Gruppe VI und IX Altenhausen, Edeien,
der Gesangsabteilung der Gruppe I sowie Solovorträge, wechseln
mit Aufführungen lebender Bilder.
Programme à 30 Pfg., sind bei den Mitgliedern, sowie
am Eingang des Saales zu haben. 2 Kinder unter 14 Jahren
in Begleitung Erwachsener sind frei.
Der Vorstand des Evangelischen Volksvereins Gruppe 1.

Evangelischer Bund Zweigverein Hagen.

Am Sonntag, den 10. November,
im großen Saale des Vereinshauses:

Lutherfeier

Gestredner sind Herr Lic. theol. Graebke und Herr
Pfarrer Schütz aus Münster.
Gesang: Luther-Kirchenchor.
Nur für Evangelische. Eintritt frei!
Der Vorstand.

PS. Der Kirchenchor hält Probe am Sonnabend,
8 Uhr im Vereinshause.

H. Begemann, Hagen, Kampstr. 22.
Erstes Haus für
Damen- und Kinder-Hüte.

Wirtschafts-Verlegung.
Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten zur
gefälligen Mitteilung, daß ich meine
Wirtschaft
mit dem heutigen Tage von Hochstraße Nr. 108 nach
Ede Elberfelder- und Bergstraße
verlegt habe und halte mich auch in meinem neuen Lokale
bestens empfohlen.
Hagen,
9. November 1907. **Ernst Siepmann.**

Neu! Eröffnet! Neu!
Hagen, Elberfelderstrasse 29.
Größte Schaustellung am Tage. Permanente Ausstellung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich hier ein
Panoptikum und anatomisches Museum
verbunden mit allerhand in der Branche erdichtlichen Sehens-
würdigkeiten, wodurch ich den geehrten Herrschaften von Hagen
und dessen Umgebung eine dauernde Stätte der Unterhaltung und
wissenschaftlichen Belehrung zu bieten gedenke.
Das Panoptikum ist für Jedermann zu besichtigen. Die
Anatomie jedoch nur streng für Erwachsene, welche die Reise er-
langt haben. Für Damen ist die Anatomie freitags, nachmittags
von 2-7 Uhr zu besichtigen. Erklärungen und Verlegung einer
anatomischen Figur finden stündlich statt.
Zum Besuch dieser hochinteressanten Ausstellung ladet ganz
ergebenst ein
Wilhelm Bergmann, Panoptikumbesitzer aus Düsseldorf.
Eintritt zum Panoptikum 30 Pfg., Kinder die Hälfte, für
Panoptikum und Anatomie 40 Pfg.
Kataloge sind an der Kasse zu haben.

Geschäftseröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich am hiesigen
Platze, Bahnhofstraße 38 ein

Spezial-Geschäft
in Fahrräder Motorräder Nähmaschinen
Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen,
nebst sämtl. Zubehör, sowie Haushaltungs-
maschinen und halte mich den geehrten Be-
wohnern von Hagen und Umgegend bei vor-
kommendem Bedarf bestens empfohlen, unter Zu-
sicherung prompter und kulanter Bedienung.
Sachachtungsvoll!
**Rheinisch-westfälische Fahrrad- und
Maschinen-Industrie**
Hagen, Bahnhofstr. 38.

Blumenhalle.

Hagen, Kölnerstraße 9., nahe Hauptbahnhof.
Empfehl: Bouquets, Kränze, Blumenkörbe, blühende Topf-
u. Blattpflanzen Schnittblumen, Pariser Blumenwiebel etc.
Billige Preise! Versand nach auswärtig!
H. Düllmann, eigene Gärtnerei in Voelde.
Garantie eine wohl. schöne, extra billige Sendung.
3 Delftisch-Beinge. 15 Bräuer. od. 2 Pfund
Dose ff. Anchov. 80 ff. Sprödt. 1 Pf. Erdbeher.
und 1 Std. Ruch. All. auf nur 3.— Mark
franko m. Verp. g. H. G. Degener Großverf. Swinemünde 248 G. Ehrenfack.

Welpanorama in Hagen.

Rom 10. bis 16. Nov.:
Eisenach u. Amstern-
mit Wartburg

Biophon-Theater.

Elberfelderstr. 36.
Programm dieser Woche u. a.
1. "Banditenblut" aus Alessandro
Stradella gef. v. P. Kreucher
und H. Biffat.
2. "Wie Werber, Solovortrag:
Wir waren ein seliges Pär-
chen" a. d. Operette "Geshä".
3. "Finale II. Act. "Hedermans".
Solisten: H. Ottmann, Alb.
Kugler, Fred. Carl.
4. "Wie a. d. Op. "Die Rabin". "Er
fehrt zurück", gef. v. Romy King.
5. "Mädchlein, höre meine Mah-
nung." Duett, gef. v. Ida
Perry und Alb. Böhm.
6. "Unter dem Paraplu". Duett,
gef. v. Margar. Wiedeke und
Ludwig Arno, u. a. mehr.
Eintritt von 5 Uhr und von 7 Uhr
an jederzeit. Preise der Plätze:
1.—, 0.60, 0.40, 0.25 Mt.

Elektrophon-Theater

Mittelstrasse 14.
Lebende, singende u. musi-
zierende Photographieen
in unerreicht. Schönheit.
Lehrreich! Dramatisch! Humoristisch!
Täglich Vorstellungen
von 4 bis 11 Uhr.
Sonntags von 11¹/₂ bis 1¹/₂
und von 3¹/₂ bis 11 Uhr.
Eintritt jederzeit gestattot.
Preise der Plätze:
80, 50 und 30 Pfg.
Kinder unter 10 Jahr. die Hälfte.

Zum Rüdesheim

Wein-Restaurant I. Ranges
Hagen i. W. — Telefon 1149.
Täglich
Grosses Ungar.
Künstler-Konzert
unt. Leitung Stoyka Mirka.

Täglich. Geschäftsmann, 29 J.
alt, evgl., mit gutgeh. Geschäft,
sucht passende Damenbekanntschaft
(junge Witwe nicht ausgeschl.)
zwecks Heirat.
Etwas Vermögen erwünscht.
Offerten mit Angabe der Ver-
hältnisse u. mögl. m. Photogr.
beif. d. Exped. unter 13850.
Anonym. swedios. Discretion
Chrenfack.

Grosser Ausverkauf

wegen Abbruch und Neubau.
Der Ausverkauf dauert nur noch kurze Zeit, weshalb alle Waren nochmals
im Preise **bedeutend ermässigt** wurden.

Herrn-Paletots früher 45 37 30 25 20 Mk. jetzt 38 30 24 20 15 Mk.
Herrn-Anzüge früher 48 39 32 27 22 Mk. jetzt 40 32 26 22 17⁵⁰ Mk.

Ein grosser Posten
Anzüge und Paletots für Knaben und Jünglinge
weit unter dem eigentlichen Wert!

Damen-Mäntel, Jacketts, Blusen, Kostümröcke
ebenfalls zu bedeutend herabgesetzten Preisen!

J. Jacobsohn, Hagen Frankfurter-Strasse 90.

Gelbe Rabatmarken oder Extra-Rabatt wird gewährt.

Loden-Kragen für Herren und Knaben sehr billig!

W

Sagener

Erstein töl
und Seier
Penna frei
Batter 10
bezogen
ohne Bunte
Dieteljahr

Numme

3m

London

Hoher Beinh
Fondons
sünftigen Pan

Gulldhall
des allgemein
sich best be
Mayors-day".
während seine
hall fahren u
Korporation d
eine Begrüßu
dener Kasse

Die Korpo
lichen Anläß
geben. Gult
reichung eine
gierende Hän
halten, entp
Jahrhundert
poration das
Anläßen und
mit Gescheit
und Hermit
Gandwerf un
und Penno
besürchten it
fungträuliche
Rechnen mit
sonnte. In
slechten ihr
zu überreich
umfassung
festen Grifft
war. Da N
praktischen
betätigt hat,
poration die
he es auch
neine, für w
Wortlie be

Die City
tigen Unacht
den 16. Jah
Mauern und
der König od
ten wollten.
Eintritt nach
linken Ufer
Temple und
einer breiten
mehr zu find
Bergleich zu
sua. Verfäh
Vorseigt di
weilert und
unabhängig
Dah in d
Reeder, die

Quer
Hag

November
Einkauf
in Silbe
Ma, es w
die Martin
Ein Hlas

Mittlern
wieder ei
November
Hagens be
oder im
unwillkürli
Novemberst
die verläß
klare Sinn
jeht bitter
Natur. W
mancher B
Stadtwalde
verspätete
Dust nach
Sommer d
Über die i
Winters
Nebel mog
tafeln erst
auf und n
frischen, fr
Und in de
fassen der
Reichsichte
lodt der
fruchtbarer

Donnerstag, 14. November, abends 8 Uhr. 8. Abonnements-Vorstellung der Serie **„Das beste Mittel“**. Schwank in 3 Akten von Alexander Dörmann. Bearbeitung von Bruno Jacobson. (Neuheit!)
Freitag, 15. November, abends 7 1/2 Uhr. 8. Abonnements-Vorstellung der Serie **„Plan“**. Mittelpreis der Oper. **„Der Jochseiler“**. Gefangenspiele in 3 Akten von Adolf Dreher. Musik von E. Kaiser.
Sonntag, 16. November. Geschlossen.

der billige Eintrittspreis auf 90 Pfg. festgelegt werden. — Die Preise sind also so niedrig angesetzt, wie sie von keinem der früher hier gastierenden privaten Theater-Unternehmen billiger festgelegt werden konnten. Hoffentlich wird auf diese Weise auch in Arbeiterkreisen die Liebe zu unserem städtischen Kunstinstitut gefördert. Leider war es nicht möglich, den Anfang der Opern-Vorstellungen ebenfalls auf 8 Uhr festzusetzen, um den Mitgliedern des Elberfelder resp. Harmer Opern-Ensembles noch die Rückfahrt vor Mitternacht zu ermöglichen.

Die Elberfelder Oper wird am Sonntag, 10. ds. Mts., Richard Strauß' gewaltige Musiktragödie **„Salome“** zur Aufführung bringen. In der Aufführung wirken mit: Herr Kiehl als Salome, Herr Arens (Herodes), Herr Kiehl (Romanus), Herr v. Radkewitz (Herodias) sowie Herr Deder (Kara-both). Das Orchester steht unter Herrn Kapellmeister Coates' Leitung. Der Vorverkauf der Billets für die **„Salome“-Aufführung** hat gestern nachmittag begonnen. Die Preise sind wie folgt ermäßigt: Mk. 4, 3.20, 2.90, 1.50 und 0.90. — Dienstag, 12. November, wird das Elberfelder Stadttheater ebenfalls wieder ein Gastspiel geben. An diesem Tage gelangt Wagners **„Tannhäuser“** zur Darstellung. Herr Arens, der als erster in Tannhäusern den deutschen Tannhäuser sang, wird die Titelpartie singen. Die Wiedergabe gerade dieser Wagnergehalt gilt als eine

seiner Glanzleistungen. Die Elberfelder wird sich Roosevelt, bekanntlich eine Richte des Präsidenten der Vereinigten Staaten, verfürpern. Wolfram von Eschenbach singt der Heldenbariton Kiehl, den Landgrafen Herr Pacyna. Die Regie führt Herr Oberregisseur Thölke, das Orchester leitet Herr Kapellmeister Coates.



Abonnent N. Die Klage verfährt nach drei Monaten.
A. L. G. Straß. Sie müssen die Kosten tragen. Sie hätten sich aber doch ganz leicht gegen alle Unannehmlichkeiten schützen können, wenn Sie sofort auf einer Postkarte abgeschrieben hätten.
M. M. Nr. 158. Wenn Sie Interesse dafür haben, können Sie jederzeit das Strafgebuuch in unserem Redaktionsbureau einsehen.
M. M. Nr. 23. Bei der Reichstagswahl sind alle Deutschen wahlberechtigt. Tagungen können an der Stadtverordnetenwahl nur Preußen teilnehmen. Wenn der Waldecker sich noch nicht naturalisieren ließ, sind

auch keine Söhne, sofern diese das nach ihren 21. Lebensjahre nicht selbst getan haben, nicht wahlberechtigt.

Göbenlimburg 11. Für den Eintritt in die deutsche Armee ist die Reife für die Prima einer neunklassigen Lehranstalt erforderlich. In der russischen Armee werden als Offiziere nur Russen angenommen.

Militaria. Zum Eintritt in die Unteroffiziers-Vorschule muß der Aufzunehmende bei einem Alter von 15 Jahren eine Körpergröße von 1.51 Meter und einen Brustumfang von 70—75 Zentimeter, bei einem Alter von 16 Jahren eine Körpergröße von 1.53 Meter und einen Brustumfang von 73—79 Zentimeter haben. Zum Eintritt in die Unteroffizierschule muß bei einer Mindestgröße von 1.57 Meter der Brustumfang bei einem Alter von 17 bis 18 Jahren 74—80 Zentimeter, bei einem Alter von 18 bis 19 Jahren 76—82 Zentimeter und nach zurückgelegtem 19. Lebensjahre 78—84 Zentimeter betragen. Meldung erfolgt beim Bezirkskommando, wo auch Auskunft über den Termin des Eintritts eingeholt ist.

M. 2000. Wenn die Erfindung zweifellos ist, lassen Sie sie patentieren und suchen Sie sie dann zu verwerten. Die Gebühr für die Erteilung des Patentes beträgt 30 Mark. Der Antrag ist beim Kaiserlichen Patentamt in Berlin zu stellen. Falls Sie die Angelegenheit nicht allein anordnen können, müssen Sie einen Patentanwalt ausgeben.



Eleganter Schnitt
—
Solide
Verarbeitung.

Tadelloser Sitz
für jede
Figur.

Paletots

für Herren, Jünglinge u. Knaben

Auswahl unter mehreren Tausend Piecen.

- Paletots** in mittlerer Länge, Rücken mit Schlitz, verdeckte Knöpfe dunkle, ruhig gemusterte Stoffe, braun, grau und matt gestreift und kariert, schwarze Cheviots, Eskimos und Croisés von 10.00 bis 24.00 Mk.
- Paletots** hochmoderne amerikanische Form, Rücken mit hohem Schlitz, Taille markiert, unten weit, senkrechte und runde Taschen, aparte Dessins in Original engl. Stoffen von 25.00 bis 50.00 Mk.
- Paletots** vornehme dunkle Stoffe in glatter und gerauter Webart, verdeckte Pate und wagerechte Tascheneingriffe, mit Seidenfutter von 45.00 bis 100.00 Mk.
- Paletots** Stoffe in apartem, vornehmerem Geschmack, elegante Fassons in vorzüglichem Sitz, mit Serge- und Plaidfutter, mit und ohne Sammetkragen von 7.50 bis 40.00 Mk.
- Paletots** für junge Herren Knaben- blaue, graue und buntgemusterte Stoffe in engl. Geschmack, sowie auch die beliebten Kieler Fassons mit aparter Aermel- und Kragen-Garnitur von 3.00 bis 25.00 Mk.

H. Hettlage **Hagen i. W.**
 Elberfelderstrasse 53.

Zwangsversteigerung.

Montag, den 11. Novbr. cr., vormittags 10 Uhr, verkaufe ich an Ort und Stelle auf dem Schreie bei Ende, Versteigerung der Käufer beim Wirt W. Deimann auf dem Schreie voraufrichtig bestimmt.

1 Bohrmachine, 1 Blasebalg (Zylinder-Gebläse), 1 Amboss, 2 Schraubstöcke, 1 Kasten mit Rohlen 2 Stck. Eisen, eine 11. Partie Sand- und Mund-eisen, sowie die Schmiedehands-werkzeug.

Öffentl. meistbietend gegen leich-bare Zahlung.
 Homburg, Gerichtsvollzieher, 13711 in Oden i. B.

Samstag, den 9. November, nachmittags 4 Uhr, sollen am Bahnhof Rüdelshausen 1 Wagon Kartoffeln

10540 Kz. öffentlich meistbietend versteigert werden.
 Königl. Güterabfertigung.

Graue Haare.

Kopf u. Bart erhalten ihre natürliche Farbe in kurzer Zeit wascht nur wieder durch den Gebrauch empfohlenen

Haar-Regenerator

fett-, giftfrei und unschädlich von Aug. Schweingruber, Berlin N. Chorinerstrasse 81. Gegr. 1892. a Flacon M. 2.50, Probeflasche M. 1.50. Verpacken 20 Pfg. und Paketaufg. Nach Einsendung v. M. 1.— mit Postanweisung sende ich sofort ein Musterflacon frei Haus!

Wäsche zum Waschen

wird angenommen. Weiche vor-handen.
 Oden, Bachstraße 57 part.

Wäsche

wird angenommen zum waschen und bügeln.
 Oden, Altrichstr. 12, 2 Treppen.

Französische Nachhilfe

u. Konversation erteilt geprüfte Lehrerin. Schriftl. Offert. unter A. 13644 an d. Exp. d. Blattes.

Brennholz

gefeuert, liefert frei Keller.
 Holzhandlung Vormann.

Bilder

ungerahmt und ge-rahmt in allen Größen und Größen

Bilderrahmen, Glas-bilder u. Nipsachen (moderne Neuheiten) in g. osser Auswahl bei

Ludwig Gräwe
 Hagen-Elpe.

Vitello
 MARGARINE
 In jeder Verwendungsart zum Braten, Backen und Kochen vollkommener Ersatz für beste Butter.

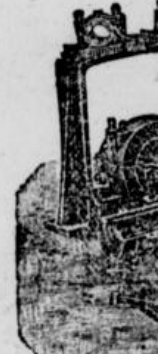
Telephon

We



A. M. E. In be

Spezialität:



Westfälis

Tobako mit dem

Kien

Beste

20 Medaillen.



Beachten Sie unsere Fenster!

Eine nie wiederkehrende Kaufgelegenheit!

Auf unserer letzten Einkaufsreise hatten wir Gelegenheit, einen grossen Posten

Kleiderstoffe

weit unter Preis zu erstehen. Es befinden sich nur erstklassige Fabrikate und Neuheiten dieser Saison darunter, passend für Jacken-Kostüme, Kostüm-Röcke, Blusen, Kinder-Kleider, Haus-Kleider, Stoffe für Mädchen-Kleider, zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet.

Wir bringen dieselben eingeteilt in 4 Serien und ohne Rücksicht auf den wirklichen Wert zu

ganz enorm billigen Preisen in den Verkauf.

Posten I	Posten II	Posten III	Posten IV
enthaltend Hauskleider Damentuche Schotten Blusen-Flanelle	enthaltend Kostümstoffe Tuchkaros engl. Nouveautés Fantasiestoffe	enthaltend Blusenkaros und Streifen extra schwere Kostümstoffe Cheviots und Crêpes	enthaltend engl. Nouveautés 115 cm breit karrierte Fantasiestoffe Satintuche Schotten
Meter 95 Pfennig.	Meter 105 Pfennig	Meter 115 Pfennig	Meter 155 Pfennig.

Trotz der billigen Preise geben wir noch gelbe Rabattmarken.

Basse & Budelmann, Hagen

Elberfelderstrasse 8.

Körnerstrasse 5.

Recht haben Sie gnädige Frau,

daß die Wäsche nitgend — so gut gereinigt, gebügelt und aufgemacht wird, wie in der Dampf-Wasch-Anstalt „Edelweiß“

und deshalb schweigen Sie nicht, sondern bestellen sofort die Abholung Ihrer Wäsche durch Postkarte oder Telefon Nr. 1033.

Westdeutsche Akademische Zuschneide-Schule für Damen
Hagen i. W.
Körnerstrasse Nr. 9.

Der nächste Kursus beginnt am 15. November.

Thalia * Elberfeld
Direktion: Martin Stein.

1. bis einschließl. 15. November (letzte Woche)

Grosse internationale Ringkampf-Konkurrenz

um die Meisterschaft und den gr. Preis v. Rheinland-Westfalen
Täglich gr. Champions-Entscheidungskämpfe und das glänzende Variété-Programm.
Sonntag 2 Vorstellungen. Nachm. 4 Uhr bei erm. Preisen.
Vorverkaufsstelle: J. Neumann, Hagen, Elberfelderstr. 20.

Mk. 5000.

Patent-Bureau
Hagen i. W.

Hagen i. W., Südstrasse.

Heinr. Schulte
Wagenfabrik a Hagen i. W.

Landauer Coupées
Mylords Jagdwagen
Dogcarts

Geschäfts- u. Reklamewagen. — Reparaturen.

Remy's Viehfutter,

bestes und billigstes Kraftfutter. Wegen seines besonders hohen Eiweißgehaltes namentlich für Milchvieh zu empfehlen.

Allein-Verkäufer:

Weinberg & Klestadt,

Hagen i. W., Südstrasse.

Kaisergarten Hagen-Eckesey.
Inh.: J. Schulte-Bäuminghaus.

Sonntag, den 10. November 1907

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 158 aus Paderborn, unter persönlicher Leitung des Königl. Kapellmeisters Herrn Richter.

Ausgewähltes Programm.

Solo für Violine und Föte.

Aufang 4 Uhr. Nach dem Konzert Tanz. Entree 40 Pfg.

Wagen der Straßenbahn fahren alle 7 Minuten vom Hauptbahnhof ab.

Hotel und Restaurant „Drei Linden“

Fritz Vorländer, Hagen i. W.
Körnerstrasse 32. Fernruf 894.

Schöne Zimmer. Gute Betten. Badeeinrichtung im Hause. Logis inkl. Frühstück von 1.50 Mk. an.

Mittagstisch von 1.00 Mk. an. Kalte und warme Speisen der Saison geizlos in grosser Auswahl.

Münchener Löwenbräu, deutsches Pilsener u. Hagener Biere.

Reine Weine.

Empfehle mein Sächchen zum Abhalten von Hochzeiten und Festlichkeiten. — Auf meiner Doppel-Kegelbahn ist noch ein Abend frei.

Gasthof Wehberg
Volmarstein a. d. Ruhr.

Sonntag, den 10. November 1907, nachm. 4—8½ Uhr

Militär-Konzert.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des Infanterie-Regiments 15 aus Minden.

Gardinen

J. Loewenstein, Hagen

Dekorationen

Orientalischer Teppiche

sind eingetroffen. — Ich biete die denkbar grösste Auswahl in

Wohn-, Esszimmer- und Salon-Teppichen

in ganz hervorragend schönen und seltenen Exemplaren.

Läuferstoffe

Reelle mässige Preise!

Besichtigung sowie Auswahl-Sendungen bereitwilligst.

Linoleum

W

Hagener C

Erkältet täglich und Sierstage. Pfennig frei in Blätter 10 Pf. bezogen mit ohne Bunte 1 Vierteljahr au

Nummer

Dri

4000 Sa
Au

Der Staat
lande, wie au
einen Agenten
Gendenswerte
einige tausend
neigt sind, sich
Es wird für
Norddeutschland
der alten Heim
das ferne Min
gut wie gar ni
Staat in Brasil
unter einer lan
hat nicht verha
Lager an Edelst
tallen so zu für
die verlagende
wäre. Nicht e
tagenarbeitere
Allem Aufseim
durch den Emi
längerer Zeit
schaft zu beben
es an einbe
fehlt. Bereits
das japanische
aber dieser Ver
Beruf, zum
Spaniern.
lien haben sich
können nicht; an
zu leiden, für
verliehen i
wieder.
Deutsche
von ihnen, die
Kartoffeln, M
sind durch die
führt worden
ein kümmerlich
selbst die gro
und verlassen
beute finden; d
gend Material
Darum hat
die Landwirtschaft
Landarbeiter i
Geschäft dabei
des ist der A
durchschnittlich
im Werte von
Minderhandst
245 000 Tsd.
genügend entn
Weiden ist. N
Rilo zum Br
Der Staat W
gierung wird
im Betrage v
eine auswärti
Berichtende

FEU

Im 2

Zu ob

Der Ball
kalischen Ber
von Rheinfe
zurück bis zu
der französisc
hann, Triet,
kanal und B
nördlich der
des Ballon w
der den Welt
die Absicht, i
mit Wasserfü
eigenen Net
der Umweg
forderte, hat
musste nach
niederlegen.
bei angriff i
Vertreter der
die Nordsee,
der Gondel
noch zwei
Heber die
Interviewer
40 Ein
und Tal, fa
mal die Sa
9 Uhr befr
mit dem fol
Gallung fol
gedauert, di
batte. Dan
Nordwestlich
tal hinwen
wald, dann
grane Wass
Happoldwei
förderung u
Bafel zurück
wir gemacht

Westfälisches Tageblatt

Hagener Generalanzeiger

General-Anzeiger für

mit dem Kreisblatt für den

Tägliche Beilage: Unterhaltungsblatt, Feiertagsblätter

Redaktion: Fernsprecher Nr. 126, Expedition: Fern-

sprecher Nr. 120. Telegr.-Adr.: Tageblatt Hagenwelf.



Hagen und Umgegend

Stadt- und Landkreis Hagen

Wöchentliche Beilage: Hagener Bunte Blätter

Rotationsdruck und Verlag: Westfälische Verlagsanstalt

Decker & Comp., Hagen i. W., Goldbergstraße 17-21.

Hagener Generalanzeiger

Anzeigenpreis für die Hefengetragene Seite 15 Pfennig, im Wohnungs- und Arbeitsmarkt 10 Pfennig, im Reklameteil die Zeile 40 Pfennig. Bei Wiederholungen wird ein entsprechender Rabatt gewährt. Die Beilagengebühr werden für je laufende Seite 6 Mark berechnet.

Nummer 264.

Samstag, den 9. November 1907.

43. Jahrgang

Drittes Blatt.

4000 Familien als Auswanderer gesucht.

Der Staat Minas, ein Binnenstaat Brasiliens, landete, wie aus Rio de Janeiro gemeldet wird, einen Agenten nach Deutschland, der die nicht genehmigten Auswanderer hat, in Norddeutschland einige tausend Familien ausfindig zu machen, die geneigt sind, sich als Landarbeiter anwerben zu lassen.

Es wird für den Emigrant sehr schwer halten, in Norddeutschland viertausend Familien zu bewegen, der alten Heimat für immer Valedikt zu sagen und in das ferne Minas zu ziehen, das in Deutschland so gut wie gar nicht bekannt ist. Minas ist ein kleiner Staat in Brasilien und hat im Jahre 1901 schwer unter einer landwirtschaftlichen Krise gelitten; er hat nicht verstanden, die Ausbeutung seiner großen Lager an Eisenstein, Gold und anderen edlen Metallen so zu fördern, daß dadurch ein Ausgleich für die verfallenden Wirtschaftskräfte erzielt worden wäre. Nicht einmal die Organisation einer Plantagenarbeiterwanderung ist bis jetzt gelungen. Allen Ansinnen nach soll nun diese Organisation durch den Emigrant betrieben werden, denn schon seit längerer Zeit beabsichtigte der Staat, die Landwirtschaft zu beben; er war aber daran verhindert, weil es an einheimischen arbeitsfähigen Landarbeitern fehlt. Bereits vor zwei Jahren bereiste ein Emigrant das japanische Mittelreich, um Leute zu erwerben, aber dieser Versuch mißlang ebenso wie ein früherer Versuch zum Import von Italienern und Spaniern. Die wenigen eingewanderten Familien haben sich nicht aushalten können, die Lebensweise behagte ihnen nicht; andere hatten unter der tropischen Hitze zu leiden, kurzum: Die Eingewanderten verließen sehr bald den Staat Minas wie der Wind die Ähren.

Die Leute sind sehr wenige dort anständig. Einige von ihnen, die sich ehemals mit der Anpflanzung von Kaffeebäumen, Mais, Bohnen und Getreide befaßten, sind durch die landwirtschaftliche Krise in den Verfall geraten und finden jetzt in den Vergeworfenen ein kümmerliches Dasein als Bergarbeiter. Aber selbst die großen metallreichen Gruben liegen über und verlassen, weil sich keine Kapitalisten zur Ausbeute finden; die kleinen Gruben fördern nicht genügend Material aus.

Darum hat jetzt der Staat den Entschluß gefaßt, die Landwirtschaft aufzuheben, und falls er genügend Landarbeiter finden sollte, so würde er sein schlechtes Glück dabei machen. Das Hauptprodukt des Landes ist der Kaffee, der in den letzten Jahren durchschnittlich eine Ausfuhr von 100 Millionen Mark im Werte von 80 Millionen Mark ergab. Die Minusausfuhr betrug zum Beispiel im Jahre 1901 245 000 Mark. Die Schladenshandlung kann sich nicht genügend entwickeln, weil das Land arm an festem Weizen ist. Im Jahre 1901 wurden jährlich 3 1/2 Millionen Mark zum Preise von 4 200 000 Mark importiert. Der Staat Minas ist also sehr reich an Getreide, die Regierung wird Mühe haben, die schwelenden Schulden im Betrage von über 30 Millionen Mark durch eine auswärtige Anleihe aus der Welt zu schaffen. Verschiedene Versuche, Anleihen aufzunehmen, sind

Im Ballon von Basel nach London.

(Text im Feuilleton.)



gefehlert, und die Regierung hat anscheinend eingesehen, daß sie sich, wenn Gott ihr helfen soll, selbst helfen muß. Sie will nun durch die Landwirtschaft zu Geld gelangen und wird in der ganzen Welt Landarbeiter.

Ob der Emigrant in Norddeutschland damit Glück haben wird, ist zweifelhaft, auch wenn den Heimatmännern die Zukunft Minas in den nächsten Jahren geistbildet wird. Es hält jetzt schon schwer, für das bekannte Südrhönische — wo doch viele Deutsche anständig sind — Auswanderer zu finden; ungleich schwieriger aber wird es sein, für einen unbekannten Staat, gleich ganze Familien zu werben.

Die kroatische Gefahr.

Im Anschluß an die Ausführungen in dem in unserer Nummer 258 erschienenen Artikel sei folgender beachtenswerter Vorschlag wiedergegeben, der zu dem gleichen Thema in der „N. Z.“ gemacht ist. Auch da wird es als dringend notwendig bezeichnet, daß die Bevölkerung dieser Ausländer in ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit der Staatsbürger einheitlich mit einem Entschluß übereinstimmt.

In diesem Zwecke dürfte keinem Unternehmer die Verwendung fremder, insbesondere kroatischer und italienischer Arbeiter geachtet werden, wenn er nicht mindestens 50 Mann beschäftigt und für Kopf und Tag eine Abgabe zur polizeilichen Überwachung leistet. In dieser Überwachung wären natürlich auch kroatische und italienische Polizeibeamte zu kommandieren, denen eine bestimmte Anzahl von Ausländern der gedachten Art, etwa 150 bis 200, an einer Arbeitsstelle zur Kontrolle zu überweisen sein würden. Ueber diese hätte der Beamte voll-

ständige Einnahmen zu führen. Kein ausländischer Arbeiter dieser Art dürfte beschäftigt werden, der sich nicht dieser Kontrolle unterzieht. Die Nachfragen über Nahrung und Auslastung in der Hand des selben Beamten liegen, und es würde, da er dauernd bald jeden einzelnen kennen, auch des Abends und des Sonntags hätte er, wenn nötig, unter Mitwirkung der Ortspolizei, die Leute beim Spiel usw. zu beobachten und sofort festzunehmen, ob fremde, nicht am Platze arbeitende Ausländer — Araber — dabei sind, oder ob andere Arbeiter sich gegen die Besatzung verhalten. Solche Leute wären — wozu der Staat das Recht hat — sofort verhaftet und in eine Anstalt für Unmündige untergebracht, wo sie bis zur Verurteilung inhaftiert werden. Eine solche einheitliche Mittelung über Abwehr von ungewünschten Personen, vornehmlich Ausländern, würde sehr bald volle Klarheit über alle länger im Lande sich aufhaltenden Ausländer geben. Zur Verhütung einzelner Kroaten und Italiener auch in der Landwirtschaft und bei Erdarbeiten müßte die Genehmigung verlangt werden, wie sie in der Industrie verboten ist, weil sonst eine allmähliche Durchdringung der Bevölkerung mit gefährlichen Ausländern zu befürchten ist. Die einen unheilvollen Einfluß auf das Volk ausüben und in Zeiten ständiger Konjunktur verderblich wirken können.

Wie wir erfahren, will die Stadtverwaltung in Solingen bei dem neuen Bahndamm nach Cronenberg in ähnlicher Weise vorgehen und hat eine Bedingung in dem Vertrage mit der Bahngesellschaft vorgelegt, wonach die Kosten für die notwendige polizeiliche Überwachung zu tragen hat. Dieses Verlangen ist dankenswert, aber einen durchgreifenden Erfolg wird es erst haben, wenn es allgemein nachahmung findet.

Ein Verein für Säuglingsfürsorge.

Unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten von Schlesien, Herr v. Loebe, fand in Düsseldorf eine Verammlung statt, in der die Gründung eines Vereins für Säuglingsfürsorge im Regierungsbezirk Düsseldorf erfolgte. Anwesend waren u. a. Landesbauplaner Dr. v. Meyers, der Vertreter verschiedener Behörden, besonders der Stadt- und Landkreise des Regierungsbezirks Düsseldorf und Vertreterinnen gemeinnütziger Vereine. Regierungspräsident Schreiber teilte in seinem Bericht über die bisherige Tätigkeit des Komitees mit, daß dessen Bestrebungen allseitig fruchtbar Unterstützung erfahren haben. In längeren Ausführungen legte er die Schäden auf sozial-hygienischen Gebieten dar, besonders die besorgniserregende Erscheinung der hohen Säuglingssterblichkeit in Deutschland, und die Mittel zu ihrer Beseitigung dar. Die Ziele des neuen Vereins werden an der Spitze der Sitzungen wie folgt dargestellt:

„Der Verein verfolgt den Zweck, die Säuglingssterblichkeit im Regierungsbezirk Düsseldorf zu bekämpfen und für die öffentliche Kraft des heranwachsenden Geschlechts, vornehmlich in den arbeitenden und minderbemittelten Klassen, von dessen Anbeginn zu sorgen. Insbesondere will er eine Zentralfürsorge schaffen, bei welcher die Ursachen der Säuglingssterblichkeit und die Mittel zu ihrer Verhütung ermittelt werden; er will weiter die Ergebnisse der von dieser und anderen Stellen angeordneten Maßnahmen der öffentlichen Gesundheitspflege und zumal der Mütter durch Erleichterung einer für Unbemittelte unentgeltlichen Auskunftsstelle, durch Wanderlehrer, durch Besuche von Hebammen, durch Veranlassung von Kursen für Hebammen, Kinderpflegerinnen und Mütter und durch Förderung alles dessen, was für das seelische und geistige Wohl des heranwachsenden Geschlechts von Vorteil ist. Unter anderem sollen auch örtliche gemeinnützige Vereinigungen für Säuglingsfürsorge innerhalb des Regierungsbezirks Düsseldorf angeregt und — eventuell mit Geldmitteln — gefördert werden.“

Der Verein errichtet ein Institut mit Verwaltungsgeschäften und Mütterhallen in Düsseldorf, insbesondere im Hinblick auf die städtische Mütterhallen. Der ansehnliche Mütterhall erfordert eine Summe von 70-80 000 Mark. Um Erwerbslosteile leisten zu können, sind nach den Berechnungen während der Vorarbeiten ein Kapital von 325 000 Mark, ferner jährliche Beiträge von 40 000 Mark erforderlich. Ein Aufruf hatte den Erlös, daß 330 Mütter beitrugen, einzelne Personen ihren Beitrag erklärt haben, darunter 6 Stifter mit einem Betrage von mehr als 10 000 Mark. Auch die Provinzialverwaltung hat einen jährlichen Beitrag von 6000 Mark in Aussicht gestellt. Am meisten sind geneigt oder bewilligt für das Kapital 251 775 Mark, für die jährlichen Beiträge 37 134 Mark. Die Stadt Düsseldorf hat 25 000 Mark zum Kapital beigesteuert, gibt ein Grundstück für das Verwaltungsgeschäft und leistet noch einen jährlichen Beitrag von 2400 Mark.

Die Gründung des Vereins mit großer Zuversicht an die Ausführung des großen Werkes gehen. Die vorgeschlagenen Statuten wurden einstimmig genehmigt. Der Sitz des Vereins ist in Düsseldorf. Dem Verwaltungsrat gehören an der Oberpräsident, der Regierungspräsident und der Landesbauplaner. Ferner

uniform. Als sie fertig war, erfuhr er den Schmeißer, ihm die Uniform ins Haus zu schicken; er wollte sie noch einmal ausprobieren und dann dem Vater das Geschick der Kleidungsstücke geben. Ein Geschick des Schneiders nahm die Uniform und begleitete ihn der Herr Bauplaner eines besseren zu befehlen; er rief einen Soldaten, der zufällig vorüberging, heran und beauftragte ihn, die Uniform zu nehmen und ihn und den Schneidergesellen ins Kriegsministerium zu begleiten. Dort hat der Gauner im kameradschaftlichen Tone den Abtanten des Ministers für ihn, da er kein Geld bei sich habe, die Schneiderei zu bezahlen; er werde das ausgesetzte Geld sofort wiedergeben. Der Offizier war aber so vorsichtig, in der Kasse nach dem Namen des angeblichen Bauplaners zu sehen; da er ihn nicht fand, ließ er den Schneider verhaften.

Die Hauptmannspitze war aber noch lange nicht die letzte der Taten des Emilio San Pedro. Nach seiner Verhaftung entdeckte man, daß der selbe Hochappler war, der sich kurz vor der Verhaftung des Königs Alfonso für einen Bruder der künftigen Königin Victoria ausgesprochen und dadurch zahlreiche Spanier der vornehmlichen Gesellschaften getäuscht hatte. Von zwei anderen Individuen, die er überall als seine Sekretäre vorstellte, begleitet, war er aus London abgereist, nachdem er in geschickter Weise das Gerücht verbreitet hatte, daß der Bruder der Königin nach Madrid zur Hochzeit komme. Dieses Gerücht war auch in der französischen Presse gedrungen, und die Folge war, daß in Paris einige Freunde der Familie der Prinzessin auf dem Bahnhof erschienen, um den durchreisenden Prinzen zu begrüßen. Dem ingenieusen Schneider war das natürlich nicht so sehr angenehm, denn er war in Gefahr, schon hier entlarvt zu werden; deshalb zog er es vor, in seinem Wagen zu bleiben und einer seiner Sekretäre mußte der schmerzhaften harrenden Menge erklären, daß die „Königliche Gesellschaft“ in Folge der anstrengenden Fahrt ermüdet sei und sich zur Ruhe begeben habe. In Spanien begab sich Emilio San Pedro, der sehr gut Englisch, Französisch und Spanisch spricht, zuerst nach Valencia, wo er mit hohen Ehren empfangen und von den Behörden und dem Erzbischof glänzend bewirtet wurde.

Der Schneider wurde aber bald entdeckt, und der Gauner mußte seinen fähigen Streich mit einem längeren Aufenthalt im Gefängnis büßen. Vor einigen Wochen erst wurde er aus der Haft entlassen, und er hat, wie man sieht, seine Schneiderkünste sofort wieder aufgenommen.

FEUILLETON

Im Ballon von Basel nach London.

Zu obenstehender Orientierungstafel.

Der Ballon „Ziegler“ des Frankfurter physikalischen Vereins hat eine vierstündige Fahrt von Rheinfelden über Rappoltsweiler hinaus, dann zurück bis zum Südrhönischen, hierauf an der französischen Grenze entlang und über St. Johann, Trier, Montjoie, über Belgien, den Rhein, Kanal und Botschafter nach London gemacht, wo er nördlich der Stadt gelandet ist. Der Führer des Ballons war der bekannte Luftfahrer Dr. Wegener, der den Weltrekord für Dauerfahrten hält. Er hatte die Absicht, mit dem 1497 Kubikmeter großen und mit Wasserstoffgas gefüllten Ballon „Ziegler“ seinen eigenen Rekord — 52 1/2 Stunden — zu brechen. Aber der Sturmwind, der viel Ballast erforderlich machte, hat diese Absicht vereitelt. Dr. Wegener mußte nach 1000 Kilometern bei London vorzeitig niedergehen. Bereits im Frühjahr 1907 machte er bei ähnlicher fähigem Wetter mit dem Frankfurter Vertreter der N. A. G., Herrn Koch, eine Fahrt über die Nordsee, die im nördlichen England endigte. In der Gondel saßen außer dem Führer, Dr. Wegener, noch zwei Herren.

Ueber die Fahrt selbst gab Dr. Wegener einem Interviewer folgende Schilderung: „40 Stunden im Korb durch die Lüfte über Berg und Tal, ja selbst über das Meer hinweg ging diesmal die Fahrt. Am Freitag, 1. November, gegen 0 Uhr betiegen wir in Rheinfelden den Ballon, der mit dem kostbaren Wasserstoffgas gefüllt war. Die Füllung kostete etwa 600 Mark. 18 Stunden hat es gedauert, bis der Ballon die nötige volle Füllung hatte. Dann erhob er sich majestätisch in die Lüfte. Nordwestlich ging die Fahrt, aber das breite Rheintal hinweg. Nichts grünte der finstere Schwarzwald, dann der Kaiserstuhl, links lag der allersüdpäpstliche Basenwald mit dem Weidenberg auf. Bis Rappoltsweiler flog der Ballon so fort. Ueber Rappoltsweiler erhob sich eine höhere Luftschicht und wir uns wieder nach Süden, nach Basel zurück. Doch nur eine große Schleife hatten wir gemacht, denn bald segelten wir wieder vor

einem fröhlichen Südost auf dem Westabhang der Vogesen, hart an der elbischen Grenze. Die Nacht brach jetzt an. Als wir, als unter uns die Nebelwälder und aufsteigende Hügel, hier und da auch ein Lichtmeer. Das waren aber französische Erbschaften, da die deutschen sich den Turm der Belvedere des Parks nicht gehalten. Still und friedlich lagen die elbischen Dörfer unter uns.

Als um 2 Uhr nachts etwa freiließ der Mond, und als er aufstieg und mit seinem bleichen Schein die Landschaft beleuchtete, hörten wir auch Kirchenglocken läuten. Kirchenglocken des Parks! Allerlei! Ein Lichtmeer leuchtete uns entgegen: Wir passierten St. Johann und Saarbrücken. Endlich grante der Morast, und wir begannen den Ausstieg, um uns zu orientieren. Wir schwebten jetzt über dem Moseltal. Weiter nach Norden zu ging es über Luxemburg nach dem Ardennenwald. Bald machte sich auch Frau Sonne bemerkbar, die mit ihren Strahlen den Ballon erwärmte und ihn in eine Höhe von 2700 Metern hob. In dieser Höhe erlebte uns wieder eine entgegengesetzte Luftströmung. Wir sind in Nordfrankreich. Bald hörten wir Rufe. Der Nachmittags vergeht, es bricht der Abend an. Um uns zu orientieren, riefen wir mit dem Sprachrohr herunter und erhielten die Antwort: Calais! Die Leute unter uns, die Franzosen, warteten uns erwiderten vor dem Meere. Wir aber segelten weiter, und in südlicher Richtung ging es über den Kanal. Wasser und blauer wurden die Landschaften von Calais. Unter uns das himmelblaue Meer, auf dem die englische Flotte manövrierte. In der Nacht endlich hatten wir London unter uns. Da wir 40 Stunden ohne jede Pflanzzeit waren — wir hatten vergessen, uns Getränke mitzunehmen —, waren wir gezwungen, zu landen.

Die Landung erfolgte des Nachts, 30 Kilometer von London entfernt. Wir schlugen unter Lager auf dem Ballon auf. Schließlich aber waren uns ein intensiver Sprühregen, unserer Vogerhülle zu verlasten. Wir kamen Morgens in London an, wo wir freundlich aufgenommen wurden. Das war die zweite Luftfahrt nach England!“

Ein dankbarer Patient.

Ans Paris wird der „Allgemeinen Zeitung“ geschrieben: Hier eine Geschichte, die so unwahrscheinlich sie klingen mag, doch wahr ist. Der Handlung ist natürlich Paris, wo alle solch unwahrscheinlichen, aber meistens doch augenfälligen Geschichten

Ein spanischer Hauptmann von Äbenid.

Ein dreier Schneider, der sich in der Rolle des „berühmten“ Hauptmanns von Äbenid produzierte, ist dieser Tage in Madrid verhaftet worden. Emilio San Pedro — so heißt der Mann — führte sich überall als Hauptmann ein und befehlte sich unter anderem bei einem Schneider eine Hauptmanns-

Stadtverordnetenwahl Wehringhausen.

Der „Evangelische Volks-Verein“ hält folgende
öffentl. Wählerversammlungen

am Sonntag, den 10. November 1907, nachmittags 3 Uhr
und Mittwoch, den 13. November 1907, abends 8 1/2 Uhr
im Lokale C. Schüller, Langestraße. 18745

Wir laden hierzu sämtliche Wähler der bürgerlichen Parteien
und unsere Mitglieder ein.
Freie Aussprache.
Der Vorstand des evang. Volksvereins.

Stadtverordnetenwahl Albstadt-Eppenhäusen.

Die Kandidaten des gesamten liberalen Bürgertums sind:

1. Abteilung: Fabrikant Fritz Gerstein,
2. „ Professor Henrich,
Heinrich Heimbeck,
Schlossermeister Klüsener,
und als Ersatzmann für 2 Jahre
Ingenieur Kolb.
3. Abteilung: Hugo Löffel.

Haspe.

Wähler der 3. Abteilung.
Arbeiter! Beamte! Handwerker! Bürger!

Unsere Kandidaten sind:

**Ernst Eversbusch
Carl Aug. Schulte
Fritz Pütter.**

In unsern Kreisen verkehrend, frei von Eigeninteresse und
vollständig unabhängig sind die vorgeschlagenen Herren, wie
wenige befähigt, unsere Interessen in jeder Beziehung durch
Wort und Tat würdig zu vertreten.
Bist auch der Hilfe von unersetzlicher Seite nicht bedürftig,
sondern tritt am Wahltag einmütig für die Wahl obgenannter
Herren ein. 18688

Viele Wähler der 3. Abteilung.

Gemeinde-Vertreter-Wahl Vorhalle i. W.

Allen Wählern der 3. Abteilung machen wir es zur unbedingten
Pflicht, einmütig für die Wiederwahl des auscheidenden Gemeinde-
vertreters Herrn

Mechermeister A. Rosenkranz
und als Neuwahl für die Kandidatur des Herrn
Kaufmann Hch. Schulze
einzutreten.

Vorzugsweise Kandidaten sind jahrelang Bürger hiesiger Ge-
meinde, außerdem allen Eingefessenen bekannt, ferner mit den
örtlichen Verhältnissen nach allen Richtungen hin vertraut, und
erfahren und daher nur diese Herren eignen, die Interessen zum
Wohle aller zu vertreten. Also Bürger aufgepaßt!

Viele Wähler der 3. Abteilung.

Vorhalle.

Gemeinderatswahl.

Sämtliche Wähler der 3. Abteilung, auch die Mitglieder des
Haus- und Grundbesitzer-Vereins, werden hierdurch zu einer zweiten

Versammlung

bezüglich Eintragung auf einen gemeinsamen Kandidaten, auf Samstag,
9. November 1907, abends 8 1/2 Uhr, in das Lokale des Herrn
Wobbers freundlich eingeladen.

Das Komitee.

Malerkursus.

Dienstag, den 26. ds. Mts., beginnt ein 12wöchiger
Abendkursus für Maler- und Anstreicherhelfer in

Holz-, Marmor- und Schriftmalen

Unterrichtszeit: Dienstag, Mittwoch und Freitag 8-10
Uhr abends.

Unterrichtsort: Evangelische Schule Gildertstraße.

Schulgeld: 12 Mark für den ganzen Kursus.

Meldungen: Rathaus, Zimmer 36 und an den Unterrichts-
abenden im Unterrichtsort.

Hagen, den 7. November 1907.

Der Vorstand

der gewerblichen Fortbildungsschule.
für Wohn- und Schlafzimmern, Küche,
Flur und Treppenaufgänge in großer
Auswahl. H. Gräbe, Riegelstraße.

Tapeten

Hiermit zeige ich die
Eröffnung
meiner

Weihnachts-Ausstellung

ergebenst an und bitte höflich
um Besichtigung derselben.

C. Berkemeier

Hagen i. W. — Fernruf 762.

Ausverkauf wegen Umbau.

Herren-Anzüge und Paletots

Wert 52.— 45.— 38.— 32.—

jetzt 44. 37. 29. 24.

Wert 26.— 20.— 15.—

jetzt 18. 13. 9.

Burschen-Anzüge und Paletots

Wert 36.— 30.— 25.— 20.—

jetzt 30. 23. 17. 15.

Wert 14.— 11.— 9.—

jetzt 10. 8. 5.

Knaben-Anzüge

Serie I Serie II Serie III Serie IV

Wert b. 4.50 Wert b. 6.— Wert b. 8.75 Wert b. 14.—

2.35 3.85 6.25 9.25

Knaben-Paletots und Pyjacks

reizende Neuheiten

stauend billig.

Herren-Stoff-Hosen

Serie I Serie II Serie III Serie IV

Wert b. 4.50 Wert b. 5.75 Wert b. 7.50 Wert b. 10.—

2.35 3.60 5.35 7.40

Herren-Winter-Joppen

warm
gefüttert

Wert bis 6.75 Wert bis 9.— Wert bis 12.—

4.35 5.65 7.85

Unterzeuge, Strickwesten, Normalwäsche,
Wäsche, Krawatten, Hüte, Mützen und Schirme

zu Räumungspreisen.

!! Gelbe Marken !! Volle Böcher nehme
für 6.00 Mk. in Zahlung

Herm. Oppenheimer

Hagen, Elberfelderstrasse 39.

Öffentlicher Verkauf

von Magnumbonum Speisefartoffeln.

Montag den 14. November d. J., vormittags 11 Uhr, wird der
hier gezeichnete auf dem Güterbahnhof in Hagen stehend, auf Rollen
besetzt, d. h. angelegt, eine Wagenladung Magnumbonum Speise-
fartoffeln netto 198 Ctr. im Waggon 4813 meistbietend gegen
Kasse verkauft. Kaufinteressenten wollen sich auf dem Güterbahnhof
hierzu einfinden.

Hagen, 9. November 1907.

August Gierhoff,

Versteigerer, Lottostoff 6.

Eisenbahn-Unfall

Verletzungen (Straßenbahnen etc. eingesch.) mit nur 1 Jahr
lang zu zahlender geringer Wochenprämie schließt ab für Victoria-
Berlin

Ad. Rothe, Hagen, Chalkr. 6.

Trospelte g. at 8.

455a

Stadtverordneten-Sitzung zu Hagen

am Montag, den 11. November 1907, nachm. 5 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Beratung der Wirtschaftspläne der städtischen Waltungen
für 1907-1908.
2. Bewilligung weiterer Mittel für die Kanalisierung des
Straßenkreuzes Damedelstraße-Einfriedstraße.
3. Antrag des Herrn Stadtverordneten Kaufmann betr. Zins-
satz der städtischen Sparkasse.
4. Bewilligung der Mittel zur Beschaffung einer Müllab-
fuhranlage für den Schlachthof.
5. Bewilligung von 60 000 Mk. für Beschaffung des Inventars
für 2 Klassenräume in der Seminarbildungsschule, für einen Treppen-
aufbau auf der Empore der Doppelturnhalle und Beschaffung von
Turnerschranken.
6. Bewilligung von Mitteln für die Einrichtung von 3 Klassen-
räumen und eines Zeichenzimmers im Schulgebäude an der Verglir.
7. Bewilligung von Mitteln für die Einrichtung eines weiteren
Klassenraumes in dem Schulgebäude an der Parkstraße.
8. Bewilligung von Mitteln für die Einrichtung eines weiteren
Klassenraumes in dem Schulgebäude an der Grünstraße.
9. Bewilligung von 4800 Mk. für die Anlage einer Bade-
einrichtung für das Armenhaus Boelersheide und für größere
Reparaturarbeiten daselbst.
10. Bewilligung von weiteren 1000 Mk. zur Ausbesserung von
Bürgersteigen im Anschluß an die Wiederherstellung beschädigter
Wege über den Kaveln des kommunalen Elektrizitätswerkes
Markt und der Kaiertischen Ober-Volldektion.
11. Errichtung neuer evangelischer und katholischer Schulstellen
zu Ostern 1908.

Stadt Herdecke.

Stadtverordneten-Sitzung

am Montag, den 11. November etc., nachmittags 5 Uhr,
in dem städtischen Sitzungssaale.

Tages-Ordnung.

1. Erhöhung des Zinsfußes bei der städtischen Sparkasse.
2. Festlegung der Grundstück für die verlängerte Altenberger-
Straße und Zuckersack.
3. Vorlage auf Verichtigung des Grundbuchs bezüglich des
städtischen Grundstücks Nr. 4 Nr. 2/139.
4. Antrag des Magistrats auf Bewilligung eines Zuschusses
zu den Kosten der seitens des Provinzial-Obstbauverbandes im
Jahre 1908 gestellten Ausstellung.
5. Antrag der Volkshilfskommission auf Bewilligung der Ge-
schäfte eines Volksheim abzuweihen.
6. Antrag des Herrn Stadtheuer August Wiedinghausen jr. auf
Erlass einer zu Unrecht erteilten Umkleer-
7. Vorlegung der Revisorischen Rechnung für 1906.

Herdecke, den 8. November 1907. 18726

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung: Gausch.

Posthausneubau Schwerte (Ruhr). Verding.

Für den Posthausneubau in Schwerte (Ruhr) sollen im Wege
des öffentlichen Angebots die erforderlichen Fachwerker- und
Klempnerarbeiten in einem oder in zwei Losen, darunter
1200 qm Schieferdachstuhl, vergeben werden.

Die Zeichnungen, Aufzeichnungen und Ausführungsbedingungen
liegen im Postbauamt Schwerte, Dörferstraße 4, zur Einsicht
aus, auch können dieselben, soweit der Vorort reicht, Anschlagsaus-
züge gegen Post- und Briefgebühren Einsendung von
0,50 Mark für die Kopierarbeiten
0,50 Mark für die Klempnerarbeiten

bezogen werden.
Die Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt kenn-
zeichnenden Aufschrift versehen bis zum 1. November 1907,
mittags 11 Uhr an das Postbauamt in Schwerte (Ruhr),
Dörferstraße 4, frankiert einzusenden. Dasselbe wird mit besagten
Losen die Öffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart
der etwa erschienenen Bewerber stattfinden.

Zeit der Feststellung der Angebote Dezember 1907 bis
Januar 1908. Zuschlagsfrist 2 Wochen.

Schwerte (Ruhr), den 8. November 1907.

Der örtliche Bauleiter: Dorn, Architekt.

Die Sparkasse des Amtes Voerde in Voerde

(Nächstgelegene der elektrischen Straßenbahn), verzinst vom 1. Januar
1907 ab Einlagen in jeder Höhe mit

4 vom Hundert.

Der Zinslauf beginnt mit dem 1. und 16. jeden Monats.
Einlagen können auch durch die Post erfolgen. 18728

Der Sparkassenvorstand.

Strümpfe Socken

meisteigener Fabrikation,

Tricotagen sowie

Unterzeuge jeder Art

für Herren, Damen u. Kinder

kauft man gediegen

u. billigst bei

Hermann Kornblum

Hagen i. W., Frankfurterstr. 97-101.

Zweiggeschäfte:

Wittekindstrasse 1-3 sowie am Kaiserplatz.

jeder Art von den Größten bis zu
Kleinsten, fertig und in Teilen, Holz-
wolle, Trockenrahmen etc. empfiehlt
billig 271a

E. J. Becker, Köln-Nippes,

Dampfsäge und Kistenfabrik.

Kisten

Hugo Becker

Hagen

empfehlte in reicher Auswahl

Teppiche, Tischdecken
Chaiselongue- u. Divandecken
Felle, Bettvorlagen etc.
Smyrna, handgeknüpfte, echte, orientalische
Teppiche, Kelims, Dji-Djims etc.

Möbel- und Vorhangstoffe!

Dekorationen :: Gardinen
Portièren etc.

Elberfelderstrasse 35. Fernruf 631.

Westdeutscher Bankverein

A.-G.

Hagen i. W. Elberfelderstr. 34.
Herdecke, Wetter/Ruhr,

Actien-Kapital

Mk. 1000 000,

Zinsfuss für Einlagen bis
zu 5 1/2 %.



Neuere Modelle in Kinderwagen. Kauf nach
Fabrikarbeit nach künftiger, umsofort kommen-
den Prachtkatalog direkt von dieser grössten
ländlichen Kinderwagenfabrik
Julius Treiber in Grimma 544
Einzigste Kinderwagenfabrik, welche direkt
an Private liefert.

Central-Molkerei

„Reform“

Hagen, Behringstrasse 4-6.
Fernruf 453
Grösster und modernster
Molkereibetrieb am Platze.

Zuverlässigste und billigste
Bezugsquelle für
feinste Molkereiprodukte.

Spezialität:

Reform-Vollmilch
(dreifach gereinigt und
pasteurisiert)
in Flaschen u. aus Kannen.

Sämtliche Produkte zu
billigsten Tagespreisen tägl.
frisch, frei ins Haus.

Verkaufsstellen in allen Stadt-
teilen durch Schilder erkenn-
lich. Da auch letztere wieder
nachgeahmt worden sind, achte
man genau auf die Bezeich-
nung „Reform“.

Hugo Becker

Möbel-Ausstattungen
Polster-
und Dekorationswerkstätten
Moderne Innen-Ausbauten

HAGEN i. W.

:: Elberfelderstrasse 35. ::

Eigene Werkstätten

mit elektrischem Maschinenbetrieb
für

Möbel-Fabrikation

Hagen-Oberhagen(Flurstrasse).

Verkauf nur Elberfelderstr. 35.

Fernruf 631.

Hagener Badeanstalt

Gewerbeschulstrasse 3 Ecke Bad- u. Rathausstr.
Fernsprechanchluss 699.

Schwimmbäder
Wannenbäder, Soolbäder
Kohlensäure Bäder
Brausebäder

Dampfbäder, Massagen
Römisch-irische Bäder
Elektrische Lichtbäder
Dampfkastenbäder

Römisch-irische und Dampfbäder werden an Frauen Dienstag
Vormittag und Freitag Vormittag abgegeben.

Elektrische Lichtbäder für Frauen werden mit Ausnahme
der Samstag Nachmittage und der Sonntage täglich verabreicht.

Die Schwimmbad-Abteilung für Männer ist täglich während
der Badezeit geöffnet.

Bücher revisionen Bilanzen

Revisionsarbeiten der Bücher, auch im
Abonnement. Neu-Einrichtung
von Geschäftsbüchern, Ordnen
vernünftiger Bücher u. f. m.
auch nach Auswärts, empfiehlt
unter

strengster Diskretion

Ew. Rothe,

Hagen i. W., Langestrasse 64.

Geld-Darlehen gibt Selbst-
geber reellen Nutzen bei
bequemster Rückzahlung. 257a
Rohmann & Co., Berlin W. I.
Eisenacherstr. 28. Rückporto.

Fahrtvergütung.

Möbel auf Kredit!

In ganz Hagen und Umgegend

Unerreicht günstige Zahlungsbedingungen!

Möbel für 98 M., Anz. 10 M.
" " 198 " " 20 "
" " 298 " " 30 "

Einzelne Möbel
Anzahlung 5 Mk.

gibt es kein Warenhaus, welches
dem Publikum grössere Vorteile
bietet. Jeder erhält Kredit. Kleine
Anzahlung, bequemste Teilzahlung
für alle bei mir gekauften Sachen.

B. Schiffeliers

Möbel- und Ausstattungs-Haus
I. Ranges

Hagen, Elberfelderstr. 96.

Herren-Konfektion
Damen-Konfektion
Kinder-Konfektion
Teppiche Gardinen
:: Kleiderstoffe ::

Strengste Diskretion



Konzert
und Theater im Haus durch
die vollkommene
Sprechmaschine:
Müll-
Opera
Interessanter Katalog gratis
Dito Jacob sen. Berlin, P.
Friedenstr. 9
Bequemste
Monatsraten!

Jetzt ist es Zeit!

Sie haben keine offenge-
hende Türen und keine Zug-
luft mehr, bei Verwendung
meiner neuen

G. A. H. Türschliesser.
Spielend leicht!

Kostenlos zur Probe!

Verlangen Sie Offert!

G. A. Heyer,

Hagen, Köfnerstrasse 7.

Fernruf 928.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern u.
uneigentlich mit, was mir von
jahrzehnten, qualvollen Magen-
u. Verdauungsbeschwerden ge-
holfen hat. A. Koeck, Vehrerin,
Sachsenhausen, b. Frankfurt a. M.



ist die beliebteste
Kaffeemarket

Jagd- gewehre



aller Art, sowie Scheibenschüsseln, Teschins,
Luftgewehre, Revolver, Pistolen, Mun-
ition, Utensilien, Raubtierfallen etc. er-
halten Sie am besten und billigsten unter
5jährig. Garantie bei der

Gewehrfr. H. Burgsmüller & Söhne Kreienzen, Harz

Hauptkatalog, der reichhaltigste und inter-
essanteste der Waffenbranche, an Jeder-
mann umsonst, portofr. u. ohne Kaufzwang.

Wilhelm Hilge, Hagen

Friedenstrasse 114 - Telephon 862

Kammerjäger.

Unstörung von Ratten und Mäusen, sowie sämtlichem
Ungeziefer in und außer dem Hause. 446a
Roulaute Bedienung. — Mäßige Preise.

S. Rossberg & Co.

Telegramm- Bankgeschäft Fernsprech-
Adresse: Hagen i. W. Anschlüsse:
Rossberg. Hagen i. W. Nr. 161 u. 661.

Eröffnung laufender Rechnungen. Verzinsung
von Bareinlagen. Domizilstelle für Wechsel.

Besondere Abteilung für den An- und
Verkauf von Kuxen, Bohranteilen
:: und Aktien ohne Börsennotiz ::

An den Börsen zu Essen u. Düsseldorf regelmässig vertreten.

Bequemste Monatsraten



Grosses
Plattenrepertoire
MAX MEINEL
BERLIN W. 57.

Echt französische

Cognacs

Arrac, Rum,
Bordeaux- und
Kranken-Weine,
in- und ausl.
bikore
empfehlte

Friedr. Böttinger

Elberfelderstrasse 26.
Fernspr. 593.

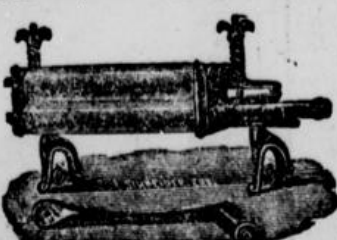
Pianos

nur erstklassige Fabrikate, billige
Preise, fulant Zahlungsbedin-
gungen, langjährige Garantie.
Reparaturen werden in eigener
Vertikalt (auch nach außerhalb)
unter Garantie sauber u. billigst
ausgeführt.

H. Schärer & Cie.,
Piano-Fabrikation
Hagen i. W., Hochstrasse 87.

Ich mache aufmerksam

auf mein Spezial-Geschäft in selbsttätig arbeitenden Waschmaschinen



Handwaschmaschinen,
Wringmaschinen,
Mangelmaschinen,
Waschöfen,
Selbstkocher etc. etc.

nur Erzeugnisse aus ersten Fabriken Deutsch-
lands, in allen Preislagen und Qualitäten.
Ständiges Lager von über 100 Maschinen.

Carl Clemens Bolzau, Hagen i. W.

Kampstrasse 29.